

# Sennenfelder Straße wird saniert

*Baustart ist im Februar kommenden Jahres*

Von Rainer Köller

**JAGSTHAUSEN** Die Gemeinde Jagsthausen wird im kommenden Jahr viel Geld in die Hand nehmen, um die Sennenfelder Straße instand zu setzen. Zwar handele es sich, so Bürgermeister Roland Halter, um eine Maßnahme, die keine großen planerischen Möglichkeiten zulasse, trotzdem hat Kämmerer Ralph Matousek 330 000 Euro in den Haushalt des Jahres 2013 eingestellt. Außerdem rechnet der Finanzexperte für die neuen Abwasserkanäle und Wasserleitungen mit Kosten in Höhe von insgesamt 200 000 Euro. Matousek und der Bürgermeister gehen davon aus, dass es Zuschüsse im Rahmen der Ortskernsanierung geben wird und hoffen auf 180 000 Euro.

**Ingenieur** Frank Werner hatte einen fertigen Plan für die Gemeinderäte mitgebracht. Nach diesen soll die Fahrbahn 5,50 Meter breit werden. Dies, so Werner, ermögliche einem Pkw und einem Lkw aneinander vorbeizufahren. Falls sich zwei Lkw entgegen kommen, muss einer anhalten. Der Gehweg soll 1,50 Meter breit werden und wie der im bereits fertig gestellten Abschnitt gepflastert werden.

Roland Halter sprach von 317 Quadratmetern Grunderwerb, die notwendig sein werden. Insbesondere vom Schlossgarten muss Grund abgezwackt werden. Doch Ingenieur Werner beruhigte: „Die Eingriffe in den Schlossgarten werden zwischen 95 Zentimetern und einem Meter betragen“.

Bedenken haben der Fachmann und die Verwaltung wegen eines etwa 300 Meter langen, geraden Teilstücks. Es bestehe die Gefahr, dass nach der Sanierung der Fahrbahn an der Stelle zu schnell gefahren wird. Deshalb wird eine so genannte mobile Verschwenkung aufgebaut. Frank Werner: „Dann kann

man erst einmal testen, ob sie sich bewährt.“ Wenn ja, könne sie fest installiert werden. Wenn nein, wäre eine Versetzung problemlos möglich. Eventuell könne später auch noch eine zweite Verschwenkung eingebaut werden. An der Einmündung der Burgbergstraße, an der es bislang schon Probleme mit dem Einhalten der Rechts-vor-Links-Regel



**Bald rücken in der Sennenfelder Straße die Bagger an.** Foto: Agentur Kochertal

gel gegeben habe, sollen Haltelinien auf der Fahrbahn aufgebracht werden. Sollte es weiterhin Probleme an der Einmündung geben, könne auch dort eine Verschwenkung angebracht werden, erklärte Werner.

**Gesperrt** Die Anwohner sollen so wenig wie möglich in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Maßnahme wird deshalb in zwei Abschnitte aufgeteilt. So sei es den Bewohnern möglich, entweder von der einen oder der anderen Seite anzufahren. Von hinten, so Roland Halter, werde die Zugängigkeit sowieso gewährleistet sein. Nur wenn der Belag aufgebracht wird, müsse die komplette Straße für einen oder zwei Tage voll gesperrt werden.

Da der Gemeinderat die Pläne einstimmig abnickte, können die Arbeiten ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist dann im Februar 2013 geplant.